



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – März/2023

Daten

5. März Schweizer Krankensonntag
7. März Oberwalliser Pfaffencup 2023
9. bis 12. März
Bildungshaus St. Jodern
Stille – eine Tür zum Du
Einführung in die Meditation
Leitung: Br. Beat Pfammatter und Madeleine Monsch
→ [Link zum Flyer](#)
- 11./12. März
Schweizerisches katholische Bibelwerk Oberwallis
Bibelwochenende ZEIT mit der BIBEL
«Und es war eine grosse Stille»
Leitung: Thomas Jenelten
→ [Link zum Flyer](#)
13. März
Katholischer Frauenbund Oberwallis
Meditation in der Fastenzeit
Leitung: Madeleine Kronig
→ [Link zum Flyer](#)
14. März
Fachstelle Ehe und Familie
Infoabend: Spirituelle Auszeit im Alltag Dem Leben trauen
→ [Link zum Flyer](#)
18. März
Fachstelle Ehe und Familie
Impulstag für Brautpaare: Wir trauen uns
Leitung Martin Blatter und Emmy Brantschen
→ [Link zum Flyer](#)
19. März
Bildungshaus St. Jodern
Männertag: Josef, lehr mich hören!
Leitung: Jean-Marie Perrig
→ [Link zum Flyer](#)
- 19./20. März
24 Stunden für die Priester im Hospiz auf dem Simplonpass
→ [Link zur Einladung](#)



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – März/2023

22. März Bildungshaus St. Jodern
Zivilcourage – Einschreiten statt wegsehen
Leitung: Simon Metry
→ [Link zum Flyer](#)
25. März Schweizerisches katholische Bibelwerk Oberwallis
Theologischer Frühschoppen
Dialog mit Gott – Die Psalmen
Leitung: Stefan Dominik Furrer
31. März Einkehrtag für kirchliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
im Bildungshaus St. Jodern
Br. Andreas Knapp
→ [Link zum Flyer](#)
2. April Bildungshaus St. Jodern
Einkehrtag für Alleinstehende und Verwitwete
Leitung: Richard Lehner
→ [Link zum Flyer](#)
6. April Chrisammesse in Sitten
17. April Priestertag in Sitten
Referent: Mgr. Martin Krebs, apostolischer Nuntius in Bern

Weltkirche

<https://www.kath.ch/>
<http://www.bischoefe.ch>



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS

Bistum

Chrisammesse am 6. April 2023

Wie üblich wird Bischof Jean-Marie Lovey am Gründonnerstag in der Kathedrale von Sitten die Chrisammesse feiern. Wir laden alle Mitarbeitenden und alle Gläubigen ein an dieser Feier teilzunehmen. Die Priester besammeln sich ab 9.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Theodul, um 9.30 Uhr beginnt die Messe mit dem Einzug in die Kathedrale.



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – März/2023

An der Chrisammesse segnet der Bischof das Krankenöl, das Katechumenenöl und das Chrisam, das für die Feier der Sakramente benötigt wird. Die Priester und die Diakone erneuern ihre Versprechen, die sie bei der Weihe abgegeben haben. An der Chrisammesse nehmen in diesem Jahr auch die Firmlinge der Pfarrei Brig teil. Sie werden das Chrisamöl in die Kathedrale tragen und so ihre Verbindung mit der Ortskirche des Bistums Sitten zum Ausdruck bringen.

Priestertag am 17. April 2023

Alle Priester, die im Bistum arbeiten oder leben, sind am 17. April 2023 zu einem Priestertag nach Sitten eingeladen. Dieser Tag versteht sich als eine Möglichkeit der spirituellen Erneuerung. Zudem haben wir die Möglichkeit die Einheit und die Gemeinschaft zwischen uns und dem Herrn zu leben. Christus, der gute Hirt, steht im Mittelpunkt dieses Einkehrtages. Als Referenten dürfen wir in diesem Jahr den apostolischen Nuntius in der Schweiz Mgr. Martin Krebs begrüßen. Wir danken ihm für seine Zusage und freuen uns auf die Begegnung mit ihm.

Der Priestertag findet in diesem Jahr im grossen Saal unter der Pfarrkirche St. Guérin in Sitten statt. Wir versammeln uns dort um 9.00 Uhr. Nach dem Mittagessen in Bildungshaus Notre Dame du Silence feiern wir um 15.00 Uhr in der Kathedrale gemeinsam die Eucharistie. Wir bitten alle Priester, die konzelebrieren möchten eine Albe und eine weisse Stola mitzubringen.

Um uns die Organisation zu erleichtern sind wir dankbar für eine Anmeldung bis zum 3. April 2023.

Eidgenössische Volksinitiativen zum Schutz des Lebens von Kindern

Wir weisen darauf hin, dass zwei eidgenössische Volksinitiativen lanciert wurden, die den Schutz des Lebens von Kindern unterstützen wollen. Für beide Initiativen werden zurzeit Unterschriften gesammelt. Wir ermutigen alle Pfarreien diese Initiativen zu unterstützen, indem sie nach den Gottesdiensten am Ausgang der Kirche Unterschriften sammeln und/oder Unterschriftenbögen in der Kirche auflegen.

«Einmal-darüber-schlafen-Initiative»

<https://einmal-darueber-schlafen-initiative.ch/>

«Lebensfähige-Babys-retten-Initiative»

<https://lebensfaehige-babys-retten-initiative.ch/>



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – März/2023

Bischof Jean-Marie Lovey schreibt dazu:

«Die beiden Initiativen, für die derzeit Unterschriften gesammelt werden, stellen einen bedeutenden Schritt zugunsten des Lebensschutzes dar. Welche werdenden Eltern wünschen sich nicht Glück und Erfolg für ihr(e) Kind(er)? Das Leben ist so wertvoll, dass es die Aufmerksamkeit und sogar den vollen Einsatz eines anderen Lebens einfordern kann und das vom ersten Moment seiner Empfängnis an.

Diese beiden Initiativen sind in dieser Perspektive zu sehen. Angesichts der Realität der Abtreibung reicht es nicht aus, der Frau den Fortschritt einer sogenannten Selbstbestimmung vorzugaukeln, die in voller individueller Freiheit gelebt wird. Noch weniger ist es angebracht die Wahl derjenigen, die abtreibt, als unvollkommen im Sinne des Evangeliums zu betrachten, wenn sie vielleicht nicht die menschlichen, spirituellen oder psychologischen Mittel hatte, es besser zu machen (vgl. Bioethikkommission der SBK).

Wenn ein Tag der Reflexion nach dem Gespräch mit dem Arzt die Tragödie des Todes eines einzigen Kindes durch Abtreibung verhindern würde, wäre dies bereits ein sehr positiver Effekt der «**Einmal-darüber-schlafen-Initiative**». Die andere Initiative setzt ebenfalls auf die Kraft des Lebens, das es in allen Phasen seiner Entwicklung zu schützen gilt. Diese Initiativen werden die Abtreibungen nicht abschaffen. Sie zu unterstützen bedeutet jedoch, einen ersten Schritt zu tun zur Anerkennung der herausragenden Würde des menschlichen Lebens von seiner Empfängnis an.»

Oberwallis

Amtliche Mitteilungen

Pastoralbesuche und Firmungen 2024

Im kommenden Jahr 2024 finden die Pastoralbesuche des Bischofs und die Firmungen an folgenden Daten statt.

Pastoralbesuche von Bischof Jean-Marie Lovey und Firmung

27./28. April 2024	Pfarreien Visp, Lalden, Eggerberg
5. Mai 2024	Pfarrei Visperterminen
31. Mai, 1./2. Juni 2024	Pfarreien Törbel, Embd, Stalden Staldenried, Eisten
8. Juni 2024	Pfarrei Ausserberg
9. Juni 2024	Pfarrei Raron
15./16. Juni 2024	Pfarreien Zermatt, Täsch, Randa
21./22. Juni 2024	Pfarreien St. Niklaus, Herbriggen
23. Juni 2024	Pfarrei Grächen





INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – März/2023

Firmung durch Generalvikar Richard Lehner

16. März 2024	Ried-Brig	11. Mai 2024	Siders
17. März 2024	Termen	12. Mai 2024	Sitten
13. April 2024	Mörel	18. Mai 2024	Brig
14. April 2024	Betten	19. Mai 2024	Glis
20. April 2024	Grengiols	20. Mai 2024	Leukerbad
21. April 2024	Ried-Mörel	25. Mai 2024	Raron
4. Mai 2024	Naters	26. Mai 2024	Fiesch

Offene Stellen in der Katechese

Im Blick auf das kommende Schuljahr 2023/2024 gilt es für die Pfarreien auch den Religionsunterricht zu organisieren. Die Anstellung von Katechetinnen und Katecheten fällt in den Kompetenzbereich der Pfarreien. Vor einer definitiven Anstellung ist die Fachstelle Katechese zu kontaktieren, die einerseits die Ausbildung prüft und andererseits mit dem Ordinariat die Frage der missio canonica klärt. Auf der Homepage der Fachstelle können offene Stellen ausgeschrieben werden.

<https://www.fachstelle-katechese.ch/offene-stellen/>

Wir laden alle Pfarreien ein, Frauen und Männer, die bereit sind den Religionsunterricht zu erteilen, einzuladen die entsprechende Ausbildung zu absolvieren. Die Fachstelle Katechese erteilt gerne Auskunft über das Ausbildungsprogramm.



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – März/2023



üfbrächu

eine Initiative
der katholischen Kirche
im Oberwallis
www.uefbraechu.ch

Initiative üfbrächu

Laudato si'

Im Schreiben «Laudato si'», das Papst Franziskus 2015 veröffentlichte, rief er zu einem fundamentalen Umdenken im Umgang mit der Schöpfung und ihren Ressourcen auf. Es ist wohl die Enzyklika, die am meisten zu reden gab, aber auch den grössten Anklang fand und zwar nicht nur innerhalb der Kirche, sondern auch in internationalen Gremien und Umweltschutzorganisationen. Im Rahmen der Initiative «üfbrächu» wurde auch eine Weiterbildung für alle Seelsorgenden im Oberwallis zu diesem Thema durchgeführt und die wesentlichen Punkte dieser Enzyklika aufgezeigt.

In den Diskussionen um die Fragen des Umweltschutzes insgesamt wird oft der theologische Grund vergessen, warum wir als Christen zur Umwelt, zu unserem gemeinsamen Haus, Sorge tragen müssen. Es darf dabei nicht nur darum gehen, dass Luft und Wasser sauber bleiben, die Durchschnittstemperaturen nicht (mehr) steigen, die Ressourcen von Öl und Gas nicht versiegen und die Wirtschaft im nördlichen Teil der Erdkugel wie geschmiert weiterläuft.

Es geht bei einem christlich verstandenen Umweltschutz auch und in erster Linie um die Menschen, die wir nicht nur als Teil der Natur ansehen dürfen, sondern als unsere Schwestern und Brüder, als unsere Geschwister, die alle die gleichen Rechte haben!

Es kann nicht sein, dass die Industriestaaten ihren Fortschritt und ihren Reichtum vermehren, indem sie Länder und Menschen in den «Drittwellstaaten» (schon dieser Begriff spottet jeder Gleichwertigkeit) plündern, ja, sich nicht einmal scheuen, Regierungen zu kaufen oder zu stürzen, um günstig zu kostbaren Stoffen, seltenen Erden und Rohstoffen zu kommen, die sie dann für teures Geld an jene Länder verkaufen, von denen sie diese vorher zu Spottpreisen genommen haben.

Deshalb verweist Papst Franziskus in «Laudato si'» darauf, dass der Umweltschutz für einen Christen «Bestandteil seines Glaubens» ist. Dieser Glaube sagt uns, dass Gott die Welt erschaffen hat und sie uns Menschen nur zur Verfügung gestellt hat, damit wir sie hegen und pflegen. Wir dürfen nicht die Ausbeuter der Welt sein, sondern Gärtner dieses «Garten Eden», in dem es Platz hat für alle und solidarische Gerechtigkeit herrscht.





INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – März/2023

«Jede Gemeinschaft darf von der Erde das nehmen, was sie zu ihrem Überleben braucht, hat aber auch die Pflicht, sie zu schützen und das Fortbestehen ihrer Fruchtbarkeit für die kommenden Generationen zu gewährleisten», schrieb Papst Franziskus und er warnt davor, Gott als den Allmächtigen und den Schöpfer zu vergessen und den Menschen an seine Stelle zu setzen. «Die beste Art, den Menschen auf seinen Platz zu verweisen und seinem Anspruch, ein absoluter Herrscher über die Erde zu sein, ein Ende zu setzen, besteht darin, ihm wieder die Figur eines Vaters vor Augen zu stellen, der Schöpfer und einziger Eigentümer der Welt ist. Denn andernfalls wird der Mensch immer dazu neigen, der Wirklichkeit seine eigenen Gesetze und Interessen aufzuzwingen.»

Gott zu loben (*laudato si'*) kann man nur, wenn man den Menschen lobt und für das Wohl aller Verantwortung übernimmt.

Paul Martone, Mitglied der kerngruppe üfbrächu

Ferienaushilfen

Fabian Chinonso Anibueze

Priester des Bistums Enugu, Nigeria

Zurzeit Studium an der Universität der Salesianer in Rom

Via Montenero 16, I-57023 Cecina, LI

0039 36 629 353 56

faberanibueze@gmail.com

Juli bis September 2023

Praveen Joy Saldanha

Priester des Bistums Mangalore, Indien

Zurzeit Studium an der Universität Leuven, Belgien

Heilige Geest College, Naamsestraat 40, Leuven 3000

0049 15 731 164 814

joyanegudde@gmail.com

Juli und September 2023

Frederick Ogbu

Priester des Bistums Nsukka, Nigeria

zurzeit Studium an der Universität Köln

Cäsarius Strasse 66a, 53639 Königswinter

0049 15 214 198 261

fredogbu95@yahoo.com

September 2023